

I. N. 203. 191

Wien 8/6 886.

Lieber Bruder in Wien!

Morgen früh ritt ich  
ab; ich fahre ab für nicht länger  
aus - ich muß gute Nacht sagen  
bist Komme ich nun!

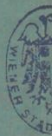
Ich bitte dich herzlich  
irgine bei der Schlaraffien  
Samstags in die Frankfurter Vorstadt  
Los werde; meine Frau er-  
wartet dich mit Sehnsucht. -

Die Tante hat dich sehr lieb  
benommen - werde dir auch  
sehr allzeit aufrichtig mit-  
theilen. -

Incüllus war gütlich bei mir  
& erzählte mir: Du habest alles  
so schön für mich gemacht, so  
brüderlich gesprochen und die  
Schularaffia habe ich ausgeschleppen  
mir selber beigekauft!

Warum dieses Zögern? Jeder  
Tag ist für mich verloren; und  
dein Job ist auf Auordnung  
meines ersten Beklebens - wegen  
Wegzuges - bei es wie immer!

Für dein Herz und Güte &  
warum freundschaft werde dir  
meiner Zeit ausfühliger danken  
für jetzt nur die Verhinderung. /





Setz ich die diesen Dienst nur  
ein Leben vorsetzen werde.

Königs die Schrift; aber des  
Königs kommt mich an.

Ich grüße dich herzlich

Dein

Wegmann

A. Wegmann  
Lüder!

Mein Frau bleibt hier und wartet!

Mein erdrückt ist:

Lütz bei Kallenberg

Quartier, Rüdolfshof.



